

Teilnehmerinnen der IHK-Lehrgänge im Interview

Isabell Osadnik

Mit welchem Ziel haben Sie Ihre Weiterbildung gestartet?

Mein Ziel der Weiterbildung war, meinen Horizont zu erweitern um mich auf eine höherwertige Stelle im Unternehmen bewerben zu können.

Ist es schwierig, neben den beruflichen Verpflichtungen und dem privaten Alltag eine Weiterbildung durchzuführen?

Es ist möglich, da der Zeitraum überschaubar ist.

Wie verlief Ihr Lehrgang, welche Eindrücke nehmen Sie mit?

Ich hatte ein Jahr am Dienstag- und Donnerstagabend sowie teilweise ganztags am Samstag Unterricht. Die Stunden vergingen oft sehr schnell, weil die Dozenten einen interessanten und abwechslungsreichen Unterricht gehalten haben. Dabei hat mir Rechnungswesen bei Frau Dries am meisten gefallen. Was mich sehr überrascht hat, war, dass mir das Fach Recht Spaß gemacht hat. Danke, Herr Rädlein.

Wie sehen Ihre beruflichen Pläne für die Zukunft aus?

Durch die Weiterbildung konnte ich schon eine höherwertige Stelle in der Personalabteilung erhalten. Ich plane, mich weiterhin beruflich zu entwickeln.

Natalia Knorr

Mit welchem Ziel haben Sie Ihre Weiterbildung gestartet?

Mein Ziel war es ganz klar in erster Linie auf der Karriereleiter aufzusteigen sowie meine Chancen auf den Arbeitsmarkt zu erhöhen. Zudem war es mir persönlich wichtig, mich beruflich weiter zu entwickeln. Im Zusammenhang stand die Aktualisierung meines Wissenstandes im Vordergrund um in meinem Beruf bestehen zu können. Nur wer sich mitentwickelt, kann in der heutigen Welt noch mithalten. Außerdem... ohne Moos nix los. Die Hoffnung einen Gehaltssprung zu machen war natürlich auch ein ausschlaggebendes Kriterium für den Start einer Weiterbildung.

Ist es schwierig neben den beruflichen Verpflichtungen und dem privaten Alltag eine Weiterbildung durchzuführen?

Es kam für mich von Anfang an nicht in Frage meinen Job aufzugeben um einen Vollzeitkurs zu starten. Ich wollte meine Arbeitszeit nicht reduzieren, um keine finanziellen Einbußen zu haben. Zumal die Weiterbildung auch was kostet. Da blieb nur die alternative "berufsbegleitend". Zweimal wöchentlich nach der Arbeit sowie samstags hatte ich Unterricht. Natürlich war der Lernstoff umfangreich, vieles konnte ich bereits aus dem Wirtschaftsfachwirt herleiten. Naja, es ist eine Achterbahnfahrt mit Höhen und Tiefen, aber es lohnt sich! Allein schon für die persönliche Entwicklung und das Selbstbewusstsein. Mit einem guten Zeitmanagement und einer ordentlichen Portion Disziplin ist das zu schaffen.

Wie verlief Ihr Lehrgang, welche Eindrücke nehmen Sie mit?

Die Dozenten waren eine wichtige Unterstützung für mich, denn Sie waren für uns da und hatten immer ein offenes Ohr. Der Lernstoff wurde klar und verständlich vermittelt. Die Räumlichkeiten sind sehr gut organisiert. Selbst wenn einmal Unterricht ausgefallen war, wurde es zügig kommuniziert. Rückblickend kann ich nur sagen, gutes Management.

Wie sehen Ihre beruflichen Pläne für die Zukunft aus?

Mit Abschluss des Betriebswirtes (IHK) wechsle ich nun nach 10 Jahren meinen Arbeitsplatz in ein anderes Unternehmen und bewerkstellige anspruchsvollere Aufgaben. Damit habe ich mein Ziel, die persönliche Entwicklung sowie die deutliche Steigerung meiner Chancen auf dem Arbeitsmarkt erreicht und werde zudem zweifelsfrei besser bezahlt.